

# treff. wissen



## Inhalt:

Seit 1960 (TIROS-1) wird unser Planet von Satellitenaugen beobachtet. Die Wetter- und die Erdbeobachtungs- und Umweltschutz Satelliten durchleuchten unseren Planeten und können eine genaue Analyse über den Gesundheitszustand der "Blue Marble" geben. Durch den Einsatz von Satelliten ist eine globale Sicht unseres Planeten möglich.

Kurz wird die aussergewöhnliche Lage der Erde im Sonnensystem (Lebensgürtel) erwähnt und als Vergleich die beiden Nachbarplaneten Venus und Mars vorgestellt. Dadurch wird die Sonderstellung unseres Heimatplaneten im Sonnensystem besonders deutlich. Der Hauptteil befasst sich mit der Fernerkundung der Erde durch moderne Satelliten. Es werden als Beispiele die Biosphäre, die Bildung der Ozonlöcher, Staubstürme, Wettervorhersage, Klimaerwärmung und der daraus resultierende Gletscherschwund, Luftverschmutzung, Treibhausgase und das El Niño Phänomen vorgestellt. Daneben wird auf die Folgen (zum Beispiel Meeresspiegelanstieg), eingegangen. Verschiedene Animationen geben eine Vorstellung über die gegenwärtigen Trends und Entwicklung des globalen Klimas unseres Planeten.

Viele Erkenntnisse über den Gesundheitszustand unseres Planeten verfügen wir nur dank dem Einsatz eines ganzen Satelliten Netzwerks um unseren Planeten. Der Vortrag soll die Möglichkeiten zur Gewinnung von Informationen zur Erde mit Hilfe von Satelliten aufzeigen, aber auch klarstellen, dass diese Daten nur ein Mosaikstein in der Erkenntnis zum globalen Klimawandel darstellt.

Datum: 24. Mai 2011  
Zeit: 16:00 – 17:00 Uhr  
Ort: Präsentationshalle  
Referent: Herr Men J. Schmidt, Astronomie & Raumfahrt

Der Besuch des Anlasses geht auf Arbeitszeit!

Aushang bis 24. Mai 2011

Personalentwicklung, HE